

Sprechttext zum Imagevideo der Bayerischen Steuerverwaltung:

[00:00:00, Sprecher aus dem Off]

Das ist unser Bayern. Natürlich das schönste Bundesland überhaupt. Wir haben lauter Dinge, auf die wir mächtig stolz sind. Damit unser schönes Bayern heute, morgen und übermorgen auch immer schön am Laufen gehalten wird, braucht es Geld. Konkret Steuern. Für die Einnahme und Verwaltung der jährlichen Steuermilliarden braucht es eine digitale Infrastruktur, die bis ins kleinste Detail 24/7 und 365 Tage im Jahr funktioniert. Dafür ist das IT-Team der bayerischen Steuerverwaltung zuständig. Und weil die Anforderungen an so eine gewaltige IT-Struktur von Jahr zu Jahr steigen, brauchen wir neue Kolleginnen und Kollegen in der IT.

[00:00:53, Mitarbeiter 1]

„Ich arbeite für einen der größten IT-Dienstleister in Bayern und das ist kein Konzern, sondern das sind wir im IT-Team der bayerischen Steuerverwaltung. Wir im IT-Bereich verantworten die IT von über 100.000 Beschäftigten, sorgen dafür, dass sie stabil läuft und dass die Finanzämter problemlos arbeiten können.

ELSTER wird in Bayern verantwortet und entwickelt, aber natürlich wird diese Entwicklungsleistung für das gesamte Bundesgebiet gemacht. Dann kann man auch davon sprechen, dass es im Grunde die Datenautobahn ist, über die die ganzen Daten laufen. Längst nicht nur die Daten, die mit der Steuerverwaltung ausgetauscht werden. Auch wenn Behörden untereinander kommunizieren, ist es sehr wahrscheinlich, dass da in vielen Fällen ELSTER-Technologie mit drin ist.

Wenn man im privaten Umfeld darüber spricht, dann kann sich jeder sofort etwas darunter vorstellen und die Reaktion ist halt dann gerne: ‚Ah ja! Letzte Woche habe ich meine Steuererklärung gemacht.‘ oder ‚Ah, da habe ich jetzt 200 € zurückbekommen. Super!‘“

[00:01:42, Mitarbeiterin 1]

„Da wir bei unserem Amt einen sehr hohen Homeoffice-Anteil haben und auch die Möglichkeit von flexiblen Arbeitszeiten, war es mir auch während des Studiums schon möglich, bei mir am Heimatort zu bleiben. Nicht wegziehen zu müssen. Für mich bedeutet Work-Life-Balance, dass ich meinen Hobbys nachgehen kann. Ich habe mir selbst ein sehr zeitintensives Hobby gesucht. Das war mir auch bewusst. Dennoch wird das bei mir in der Arbeit voll akzeptiert. Ich muss mich nirgends einschränken. Ich habe auch jetzt, in meinen jungen Jahren, die Möglichkeit, hoch aufzusteigen, habe viele Weiterbildungsmöglichkeiten, auch was Studium betrifft.“

[00:02:13, Mitarbeiterin 2]

„Ich bin als Quereinsteigerin zu uns gekommen und habe mich direkt wohlfühlt. Ich habe vorher viel kompliziertere Erfahrungen gemacht, mit langen Bewerbungsverfahren und hier ging es total fix. Deswegen hatte ich da von Anfang an ein super Gefühl dabei und wollte gerne hier arbeiten. Mir gefällt voll, dass die interne Wissensweitergabe so gut läuft. Also für jedes Thema gibt es einen Ansprechpartner. Egal mit welchem Problem man kommt, es gibt immer jemanden, der sich auch die Zeit nimmt. Wir automatisieren und digitalisieren das Steuerwesen von Bayern. Das geht in alle möglichen neuen Technologien: Cloud-Technologien oder KI, Tools zur Automatisierung. Alles, was man sich so unter Digitalisierung vorstellt.“

[00:02:48, Sprecher aus dem Off]

Wen wir suchen? Die, die die IT lieben und weiterdenken. Die, die gerade anfangen oder sich verändern möchten. Die, die fair und gerecht bezahlt werden wollen. Die, die Work und Life in Balance halten möchten. Kurz: Alle, die Sicherheit, Sinnhaftigkeit und „So will ich leben“ unter einen Hut bringen wollen.

[00:03:12, Mitarbeiter 1]

„Es wird nie langweilig. Es sind ständig neue Anforderungen.“

[00:03:15, Mitarbeiterin 1]

„Weil ich es auf dem Dorf einfach liebe und hierbleiben möchte.“

[00:03:18, Mitarbeiterin 2]

„Weil ich hier wertgeschätzt werde, für das, was ich bin.“

[00:03:21, Mitarbeiter 1]

„Viele neue, große Projekte, die eine wahnsinnige Strahlkraft haben, auch über die Steuerverwaltung hinaus.“

[00:03:28, Sprecher aus dem Off]

Finde selbst heraus, was zu dir passt. Wir würden uns freuen, dich als Teil unseres IT-Teams begrüßen zu dürfen. Und ganz Bayern natürlich auch!